

Herstellung Baldrianblütenextrakt

Beitrag von „taube2412“ vom 3. Juni 2012, 14:32

Hallo Zusammen,

angespornt durch den Beitrag von Gerhard bezügl. der Herstellung des Baldrianblütenextraktes hatte ich mir fest vorgenommen dieses mal zu probieren.

Bei der gestrigen Motorradtour hielt ich dann die Augen ganz weit offen und hielt Ausschau nach Baldrian. Nicht allzuweit von mir entfernt erspähte ich eine große Auwiese die mit Baldrianpflanzen geschmückt war.

Ein kurzer Stop um zu prüfen ob die in Hochblüte sind, ja es dürfte passen!

Heute morgen dann machte ich mich bewaffnet mit Eimern und Gartenschere auf den Weg zu dieser Wiese und erntete ca 1 ,5 Stunden lang die begehrten Blütendolden.

Nach dem Mittagessen befreite ich in einer Art Sklavenarbeit die Blüten von den Stengeln, was widerum knapp 2 Stunden dauerte.

Danach nun habe ich so wie von Gerhard beschrieben unter Zugabe von etwas abgekochtem Wasser zu weiß-grünem Brei verarbeitet und dieser steht nun bereit für den Gärprozeß draussen im Garten.

Nachfolgend mal zwei Bilder. Auf Bild 1 seht ihr die geernteten Baldrianblüten, dabei links im Foto die Blüten so wie ich sie von der Wiese nach Hause gebracht habe und rechts in diesem Foto die übrigen Stengel nachdem ich die Blüten abgekipst hatte.

Foto 1 zeigt dann die Ausbeute nachdem die Stengel entfernt wurden.

Ob ich das alles richtig gemacht habe, ob das nun 100 ml oder 1000 ml an Blütenextrakt ergibt, ob das überhaupt was wird???? Keine Ahnung!